



© Haro Parkett www.haro.com

Die retro-strukturierte Oberfläche von HARO, hier als Die Landhausdielen in Eiche tabakgrau ist patentgeschützt.

Tanz mit dem Parkett

Auch wenn Fachmessen wie die Domotex alljährlich versuchen, Trends herauszufiltern: Nicht die Dessins machen das Rennen, sondern die Revolution ist vielmehr die Technik, die die Schönheit und ihre Lebenszeit bestimmt.

Dass altbewährte Bodenbeläge und Verlegetechniken ganz und gar nicht verstaubt sein müssen, lässt sich anhand von Fischgrät und Co. sehr gut festmachen. Da können Bodenplatten mit einem Belag aus verpresstem Almheu, zerkleinerte Schalen von Kakaobohnen in Linoleum, metallisch schimmernde Teppichböden aus recycelten Fischernetzen, royales Parkett mit geometrischen Messinginlays und ein System mit Holzplanken, die man beim Umzug einfach mitnehmen kann, gerne koexistieren: Der Boden spricht heute viele Sprachen. Doch all das kann dem klassischen Parkettboden nichts anhaben. Ganz im Trend liegen markante Holzböden, die unverwechselbar sind, ins Auge stechen und einen Erinnerungswert oder Wiedererkennungswert schaffen.

Echt oder fast echt

Durch eine verblüffend naturnahe Optik und Haptik, die kaum noch von Echtholz zu unterscheiden ist, überraschen vor allem elastische Bodenbeläge mit Holzoberflächen. Der Grund dafür sind rasch fortschreitende Entwicklungen und Verbesserungen in der Drucktechnik: Besonders breite Druckfilme ermöglichen holztypische Farbkontraste und hervorstechende Nuancen in der Maserung – fast wie natürlich gewachsen. Darüber hinaus kann eine tiefe Prägung des Bodens präzise auf die Holzmaserung abgestimmt werden. So entstehen sehr schöne, strapazierfähige und pflegeleichte Bodenbeläge mit der warmen Anmutung einer Naturholz-Oberfläche.

Die Wände hoch

Die z-Achse als neues Feld in der dritten Dimension haben Bodenhersteller wie der Salzburger Hersteller Kaindl längst als potenzielles Betätigungsfeld für sich erkannt. Treppen, Wandverkleidungen und sogar Möbel komplettieren das Universalfeeling

aus einer Hand. Abgesehen davon erweitert Kaindl 2017 sein Portfolio mit seiner Boards Lead Collection, die auf mineralische Oberflächen, Stein, Beton sowie Metall in Kombination mit Farbe und Holz setzt. Daraus werden die zukünftigen Möbel- und Innenausbaukonzepte bestehen. Unter dem Namen Oak Endgrain führt Kaindl das Designelement Stirnholz mit einer authentischen Eichenanmutung zusammen und springt damit auf den aktuellen Trend zur Eiche auf.

Individualität gefragt

Neben eleganten massiven Holzböden mit Anklang an historische Vorbilder, die aber breiter und damit einfacher zu verlegen sind, wird Fischgrät – in den unterschiedlichsten Varianten ganz klar das große Thema 2017 – optisch neu interpretiert, beispielsweise in sehr kontrastreichen Kombinationen. Auch bei den Laminaten gibt es eine reiche Auswahl an hochwertig gefertigten Fischgrätböden. Darüber hinaus liegen Hölzer und Holzoptiken mit einer



© Bauwerk www.bauwerk-parkett.com

Ein Boden, viele Möglichkeiten:
Formpark Smoked, der Mehrschichtparkett aus Eiche geölt.



© Kaindl www.kaindl.com

Diese Laminatböden sind eine
hochqualitative Alternative zu
echtem Parkett.

auffallend lebendigen Maserung oder mit deutlichen Gebrauchsspuren im Trend. Zudem beginnen zuverlässig zertifizierte Tropenhölzer Eichenholz als Bodenmaterial zu ersetzen. Ein überwiegender Teil der Böden wird heute noch aus Eiche hergestellt, der ständig wachsende Bedarf kann aber nicht unbegrenzt von dieser Holzart gedeckt werden. Wie bei allen Produktgruppen begeistert auch bei den Holzböden die unerschöpfliche Vielfalt an Farben, Formaten und Formen, die einen individuellen Mustermix möglich machen – ganz nach persönlichem Geschmack.

Apropos persönlich: Wie schon in der vorigen Ausgabe zu lesen war, hat sich das Schweizer Unternehmen Bauwerk ganz dem Cradle-to-Cradle-Prinzip verschrieben und vergibt auf Wunsch des Kunden bei dem singulären Boden eine eigene ID, mit der jede verlegte Diele einzeln nachverfolgt werden kann.

Klassiker mit Vision

Der Parkethersteller Haro sieht im Parkettbereich zwei gegensätzliche Trends. Auf der einen Seite setzt sich die Nachfrage nach dunklen Hölzern fort, auch nach Ersatzhölzern wie Räuchereiche. Der Geschmack tendiert andererseits auch zu weiß geölten Böden. Hier werden nicht nur Eiche und Buche, sondern auch viele andere Holzarten mit weiß pigmentierten Ölen behandelt. Hinsichtlich der Oberflächen steht nach wie vor die matte Optik sehr hoch in der Gunst der Verbraucher. Als

Nischenmarkt etablieren sich die so genannten „gelebten“ Böden, also Dielen, die mechanisch, durch Beize oder Lauge ein „altes“ Aussehen erhalten. Haro sieht klar das Zukunftspotenzial von Parkett und Laminat: Mit Hartbodenbelägen lassen sich nach wie vor neue Kundenschichten erschließen, die bislang andere Bodenbeläge bevorzugt haben. Zusätzlich werden neue Interessenten im Parkettbereich gegenwärtig auch mit Nischenprodukten angesprochen, wie zum Beispiel mit individuell nach Kundenwunsch bearbeiteten oder gebeizten Oberflächen.

Tradition trifft Technik

Viele neuartige und benutzerfreundliche Entwicklungen gibt es bei Verlegetechniken, die ohne Kleber auskommen. Sie sind umweltfreundlich, zuverlässig und zudem schnell und einfach anzuwenden. Eine beliebte Methode zum kleberfreien Verlegen

von Laminaten und Designböden ist das patentierte L2C-Klicksystem von Unilin, das immer mehr Unternehmen für ihre Produkte nutzen.

Darüber hinaus entwickeln Hersteller eigene innovative Klicksysteme mit ressourcenschonenden Recycling-Materialien oder zur temporären Nutzung. Durch spezielle Beschichtungen auf der Rückseite lassen sich Planken und Fliesen im Loose Lay-Verfahren ganz ohne Verbindungssystem verlegen und auch einzeln austauschen. Ergänzend dazu stehen praktische Hilfsmittel zur Vorbereitung des Bodens wie Verlegetapetie oder Dämmunterlagen bereit. Ein großes Plus an Komfort bieten neue Systeme, mit denen Bodenbeläge magnetisch befestigt oder mit einer einzigartigen Mikro-Saugnapftechnik im Handumdrehen sicher angebracht und ebenso schnell wieder unbeschädigt entfernt werden können. •